

Vorlage Nr. I/34/2012
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Genehmigung des INTERREG IVC-Projektes „Aqua-add“ mit Bremerhavener Beteiligung

A Problem

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 20.07.2011 mit der Vorlage I/67/2011 der Teilnahme am INTERREG IVC-Projekt „Aqua-add“ zugestimmt. Das Gartenbauamt, Referat für Wirtschaft, Stadtplanungsamt und Umweltschutzamt haben gemeinsam den Projektantrag eingereicht. Europaweit sind 12 Partner aus acht Ländern am Projekt beteiligt.

Ziel des INTERREG IVC-Projektes „Aqua-add“ ist es, die Potenziale von „Wasser“ als Planungskomponente in verstädterten Landschaften zu erkennen und besser einzusetzen, die Integration des Wassermanagements in der Raumpolitik zu verbessern, ein größeres Bewusstsein bei lokalen Entscheidungsträgern und der Bevölkerung für den „Mehr-Wert“ von Wasser zu schaffen und Strategien für eine ökonomische Integration von „Wasser“ in die lokale und regionale Planung bzw. Politik und Planungsprojekte zu prüfen. Innerhalb des Projektes soll ein GIS-gestütztes Entscheidungshilfe-Werkzeug (Computermodell) entwickelt werden, um die Möglichkeiten und Effekte von Wassermaßnahmen (Wassermenge sowie Qualität) in der Raumentwicklung zu identifizieren. Weiterhin soll zwischen den beteiligten Organisationen ein intensiver Austausch über Strategien zur Integration wasserwirtschaftlicher und finanzieller Aspekte in die Raumplanung erfolgen.

Das Thema „Wasser in der Stadt“ ist für Bremerhaven relevant; Klimawandel und Anpassungsstrategien, Küsten- und Hochwasserschutz, Stärkung der Stadtteile und demografische Entwicklungen erfordern neue, integrierte Denkansätze und Strategien. Der Beitrag Bremerhavens im INTERREG IVC-Projekt „Aqua-add“ begleitet die Umsetzung des dezernatsübergreifenden Konzeptes „Geestemünde geht zum Wasser“.

Das „Aqua-add“-Projekt wurde durch das EU-Programmsekretariat im Januar 2012 genehmigt und wird in den Jahren 2012-2014 durchgeführt.

B Lösung

Die Auftaktveranstaltung für alle Partner - Stadt Eindhoven (NL) (federführender Partner), Studienzentrum für Umwelt- und Meeresforschung (PT), Regionalverwaltung, Zentrum für Hydrographie (PT), Universität Debrecen, Umweltmanagementzentrum (HU), Trans-Tisza – Umwelt-, Naturschutz- und Wasserbehörde (HU), Stadt Bremerhaven (DE), Region Sofia (BU), Universität Genoa (IT), Gemeinde Imperia (IT), Region Grand Lyon (FR), Stadt Tallinn (EE), Stadt Kopenhagen (DK) - findet vom 28.-30. März in Eindhoven statt.

Das nächste Treffen wird im September 2012 in Bremerhaven stattfinden. Durch die Teilnahme an „Aqua-add“ erhält Bremerhaven die Möglichkeit der internationalen Netzwerkbildung und des fachlichen Informations- und Erfahrungsaustausches („best-practice“) hinsichtlich der Potenziale von „Wasser“ als Planungskomponente. Neben der regelmäßigen Berichterstattung gegenüber dem projektverantwortlichen Hauptpartner wird die Öffentlichkeit regelmäßig über die Ergebnisse des Projektes auf einer Website sowie mittels Infoblättern und Veranstaltungen unterrichtet.

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche / Klimaschutzrelevante Auswirkungen / Genderprüfung

Das Programm INTERREG IVC wird vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert. Deutsche Projektpartner werden mit 75 % ihres Projektbudgets unterstützt, die restlichen 25 % müssen von den Partnern aufgebracht werden.

Der Magistrat hat bereits der beabsichtigten Komplementärfinanzierung über Personaleinsatz zugestimmt (Vorlage I/67/2011).

Für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sowie eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

Amt 58, 61 und 67.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Öffentlichkeitsarbeit erfolgt fortlaufend über das Projekt „Aqua-add“.

Es besteht Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG. Die Vorlage wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt von der Genehmigung des INTERREG IVC-Projektes „Aqua-Add“ Kenntnis.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, ebenfalls Kenntnis zu nehmen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage: Aqua-add subsidy contract